





## Die Sprachregelung der Stiftung Stöckenweid

Die Stiftung Stöckenweid achtet auf eine nicht diskriminierende und gendergerechte Sprache.

Wer in der Stiftung Stöckenweid wohnt, wird als Bewohnerin/Bewohner bezeichnet.

Wer in der Stiftung Stöckenweid arbeitet, wird als Mitarbeiterin/Mitarbeiter bezeichnet.

Das begleitende Personal wird als Fachmitarbeiterin/ Fachmitarbeiter bezeichnet.

## Der Stiftungsrat

Kuno Müller-Mathys, Präsident

Pius Käppeli, Vizepräsident

Ursina Enzler-Haus

Andreas Fischer

Mark Helfenstein

Daniel Schefer

## Die Geschäftsleitung

Andrea Gehrig, Co-Geschäftsführerin

Gregor Stöckli, Co-Geschäftsführung

Manfred Reisinger, stellv. Geschäftsführung, Bereich Arbeit

Maike Berger, Bereich Wohnen

Paulo Bertalot, Bereich Wohnen

Markus Holenstein, Fachstelle Integration

Ursula Maag, Bereich Finanzen und Administration

Judith Roth, Facility Management

Ursula Willi, Human Resources

Wir sind Mitglied von



[www.insos.ch](http://www.insos.ch)

supported employment schweiz

supported employment suisse/supported employment svizzera  
[www.supportedemployment-schweiz.ch](http://www.supportedemployment-schweiz.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten 2021	4
Über die Stiftung Stöckenweid	7
Wohnen in der Stiftung Stöckenweid	8
Arbeiten in der Stiftung Stöckenweid	9
Ausbildung in der Stiftung Stöckenweid	14
Jahresfeste	15
Job Coaching in der Stiftung Stöckenweid	16
Bildungsangebot in der Stiftung Stöckenweid	17
Neue Geschäftsführung in der Stiftung Stöckenweid	18
Ein Jahr BrockiBeiz	21
Gesundheit und Ausgleich	22
Impressionen 2021	23
Schreibwerkstatt	24
BILANZ	26
Betriebsrechnung	27
Bericht der Revisionsstelle	28
Weihnachtszelt	29
Nothelfer Kurs für Bewohnende und Mitarbeitende	30
Spenden 2021	31

## Jahresbericht des Präsidenten 2021

Nach zwei Jahren sieht es so aus, als würde die Pandemie zu einem Ende kommen. Ich will es nicht verschreien, aber es wäre wirklich an der Zeit. Auch wenn man sich schon fast daran gewöhnt hat... Während des ganzen vergangenen Jahres wurde das Leben in der Stiftung Stöckenweid von ihr ziemlich stark beeinflusst. Mit grosser Bewunderung konnte ich verfolgen, wie alle in der Stiftung Stöckenweid die damit verbundenen Unannehmlichkeiten gemeistert haben. Glücklicherweise wurden wir von ernsteren Erkrankungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern verschont.

Alle Projekte, die wir seit ein paar Jahren verfolgen, nähern sich nun dem Punkt, an welchem über die Realisierung definitiv entschieden werden kann. Für die Verlegung der Gärtnerei konnten wir einen Betrieb in Egg bei Zürich pachten, was uns erlaubt hat, ein Projekt zu erarbeiten. Dieses werden wir in Kürze bei den zuständigen Ämtern, allen voran beim Sozialamt des Kantons Zürich, einreichen. Das Ziel ist es, den Betrieb zu erwerben und möglichst rasch mit dem Bau eines Betriebsgebäudes mit den nötigen Glas- und Folienhäusern zu beginnen. Bis es soweit ist, starten wir am neuen Standort im Frühjahr 2022 mit dem Freilandanbau von Gemüse, Blumen und Kräutern. Wir streben bald möglichst die Bio-

und Demeter Zertifizierung für diesen Standort an. Eine rasche Realisierung dieses Projekts wäre die Voraussetzung für weitere Projekte auf der Stöckenweid: Zur Diskussion steht ein Haus für Menschen mit einer Autismus Spektrum Störung (ASS), für welches wir vom Kantonalen Sozialamt die Plätze grundsätzlich zugesprochen bekommen haben. Ebenfalls planen wir eine Erweiterung der Schreinerei. Der private Gestaltungsplan für die Umnutzung des entsprechenden Bereichs auf dem Gelände der Stiftung Stöckenweid kommt 2022 vor die Gemeindeversammlung in Meilen zur Abstimmung.

Diese Projekte gehören zu unserer bisherigen strategischen Planung. Mit der zweiten Erweiterung der Stiftung Stöckenweid wollen wir unsere Institution für die Zukunft fit machen. Damit soll Menschen mit Unterstützungsbedarf weiterhin attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Der definitive Entscheid, welche Projekte wie und wann realisiert werden können, wird vom Stiftungsrat und der Geschäftsführung 2022 gefällt.

Ein weiteres Ziel ist der Generationenwechsel in der Geschäftsführung. Unser Geschäftsführer Gregor Stöckli, der schon für die Planung der Stiftung Stöckenweid anfangs der 1990er-Jahre bei

uns eingetreten ist und seither mit viel Engagement, grosser Kompetenz und viel unternehmerischen Flair die operative Leitung innehatte, darf gegen Ende 2022 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Für seine Nachfolge haben sich rund 100 Menschen beworben. Der Stiftungsrat hat sich für Frau Andrea Gehrig entschieden. Sie verfügt über die entsprechenden Qualifikationen, und hat sich viele Jahre als externe Vertrauensperson unserer Institution bewährt. Sie hat ihre Stelle als Co-Geschäftsführerin bereits im September angetreten. So kann sich Gregor

Stöckli intensiver um die neuen Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat befassen.

Ein Wechsel in der Geschäftsführung nach so langer Zeit ist meistens mit Veränderungen und frischem Wind verbunden, so auch in der Stiftung Stöckenweid. Dies wird von den Menschen in der Stiftung Stöckenweid unterschiedlich wahrgenommen. Wir sind überzeugt, dass die anfängliche Unruhe sich rasch legt. In einem Punkt jedoch wird es nie Änderungen geben: Im Engagement für die Menschen, die wir begleiten.

Im Oktober fand der Umzug des Bioladens nach Meilen statt. Dieser muss sich nun im nächsten Jahr neu bewähren. Dasselbe gilt für die Brocki-Beiz. Wir sind zuversichtlich, dass diese neuen Aussenstellen ihren Platz in Meilen finden werden. Wir tun alles damit sie sich zu begehrten Arbeitsplätzen für alle Mitarbeitenden entwickeln sowie den Kunden und Gästen grosse Freude bereiten werden.

In den letzten Jahren konnte ich immer wieder auf erfreuliche Zahlen hinweisen. Im Berichtsjahr haben sich die Zahlen nicht wie gewohnt positiv entwickelt. Ursache sind die Verlegung des Bioladens nach Meilen und den auf die Pandemie zurück zu führenden langsameren Start der



BrockiBeiz. Ebenfalls fällt der Generationenwechsel in der Geschäftsführung mit der begleitenden neuen Organisationsstruktur ins Gewicht. Stiftungsrat und Geschäftsführung haben bereits entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Zahlen ergriffen.

Wie Sie sehen, steht unsere Institution vor grossen Herausforderungen. Die Finanzierung dieser Projekte im Interesse der Menschen mit Unterstützungsbedarf können wir natürlich nicht alleine stemmen. Wir sind, wie bereits für die Eröffnung der Stiftung Stöckenweid 1993 und der ersten Erweiterung 2005–2008, ganz stark auf die Unterstützung der Behörden, allen voran des Kantonalen Sozialamts, sowie auf grosszügige Spenden von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen angewiesen. Deshalb werden wir 2022, sobald wir entschieden haben, welche Projekte wie, wann und ob sie realisiert werden, eine Fundraising-Kampagne starten. Wir hoffen erneut auf grosse Solidarität damit die Vorhaben der Stiftung Stöckenweid verwirklicht werden können.

Wie jedes Jahr möchte ich an dieser Stelle den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Stöckenweid, den Mitarbeitenden, den Fachmitarbeitenden, der gesamten Geschäftsleitung,



meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat für ihre Arbeit und ihr Engagement im Berichtsjahr ganz herzlich danken. Ganz besonders auch dem Sozialamt und allen Menschen, die unsere Arbeit in irgendeiner Form unterstützt haben.

Kuno Müller-Mathys  
Präsident des Stiftungsrats

## Über die Stiftung Stöckenweid



Die Stiftung Stöckenweid, eingebettet in die schöne Natur oberhalb von Meilen, bietet ein

attraktives Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsangebot für Menschen ab 18 Jahren mit geistigen, psychischen, autistischen und/ oder körperlichen Beeinträchtigungen. Geprägt wird die Begleitung und Unterstützung, der respektvolle Umgang und die Arbeitsformen durch das anthroposophische Menschenverständnis.

Ein differenziertes Wohnkonzept und ein vielfältiges Arbeits- sowie Ausbildungsangebot bilden die Basis für eine Begleitung, die optimal an die unterschiedlichen Entwicklungsstufen angepasst ist. Ziel der Stiftung Stöckenweid ist die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung. Die hier wohnenden und arbeitenden Menschen sollen sich wohlfühlen, entfalten und an der Gesellschaft teilhaben.



## Wohnen in der Stiftung Stöckenweid



Selbst entscheiden, wie man wohnen möchte und wie sich ein eigenes Zuhause anfühlen soll. Jeder Mensch hat das Recht auf ein selbstgestaltetes Leben.

Menschen mit Beeinträchtigung können in der Stiftung Stöckenweid mitbestimmen, in welcher Wohnform sie leben möchten. Die Begleitung durch das Fachpersonal richtet sich dabei nach

den individuellen Bedürfnissen der Bewohnenden unabhängig davon in welcher Wohnform gewohnt wird – sei es intern oder extern.

Die Stiftung Stöckenweid setzt sich dafür ein, dass die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Umsetzung ihrer persönlichen Wünsche und Bedürfnisse bestärkt werden, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen und die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Der Alltag kann in der Gemeinschaft oder in den «eigenen vier Wänden» gelebt werden. Man kommt zusammen zum gemeinsamen Kochen, Essen, Spielen oder Musik hören. Die Einzelzimmer in den Wohngruppen sind individuell gestaltet und persönlicher Rückzugsort eines jeden Bewohners.

Gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit wie beispielsweise Ausflüge, Besuche in Restaurants oder an Kulturveranstaltungen unterstützen Inklusion, stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen einfach Freude.

*«Heilsam ist nur, wenn im Spiegel der Menschenseele sich bildet die ganze Gemeinschaft und in der Gemeinschaft lebet der Einzelseele Kraft.»*

*Rudolf Steiner*



## Arbeiten in der Stöckenweid

Die Mitarbeitenden werden in der Stiftung Stöckenweid in ihrer Entfaltung unterstützt. Das handwerkliche Tun, der Kontakt mit Kunden und Kollegen, all dies schafft Raum für wertschätzende Begegnungen. Angemessene Begleitung und Förderung in einem geschützten Umfeld bilden eine der Grundlagen für ein erfülltes Leben. Die Stiftung Stöckenweid steht zudem für kreative Ideen, was sich in den stetigen Produktentwicklungen und den abwechslungsreichen Arbeitsplätzen widerspiegelt.

### Der Bioladen

Der Bioladen, seit Oktober 2021 neu im Ortszentrum von Meilen, ist der Dorfladen mit kom-

petenter Beratung und einem ausgewählten breiten Sortiment an Produkten für den täglichen Bedarf. Eigenprodukte aus der Stiftung Stöckenweid und Gemüse von den Feldern der biologisch-dynamischen Gärtnerei kommen direkt nach der Ernte in die Verkaufsregale. Alle weiteren Produkte aus dem Sortiment sollen möglichst kurze Lieferwege haben. Daher stammen die Lieferanten vorzugsweise aus der Region.

Mit dem Umzug ins Dorfzentrum von Meilen wurde eine weitere Möglichkeit geschaffen, Menschen mit Unterstützungsbedarf in die Gesellschaft zu integrieren.



### **Der Blumenladen**

Kreativität und fundiertes Handwerk zeichnen die floralen Blumenkreationen des Blumenladens der Stiftung Stöckenweid aus.

Angepasst an die Jahreszeit, bindet und steckt das Team des Blumenladens kunstvolle Blumenarrangements für Jahresfeste und Anlässe, oder einfach auch als Dekoration für ein gemütliches Zuhause. Der Kontakt mit Pflanzen tut jedermann gut. Das Arbeiten in der Floristik trainiert zudem die motorischen Fähigkeiten und fördert Kreativität. Wenn man den Laden betritt, ist der respektvolle Umgang mit den pflanzlichen Materialien nicht nur zu spüren, man erkennt dies in den Details, welche die Arbeiten aus dem Blumenladen der Stiftung Stöckenweid auszeichnen.

### **Die biologisch-dynamische Gärtnerei**

Blumen, Gemüse, Salate und Kräuter werden nach strengen biologisch-dynamischen Richtlinien angebaut und sind Knospes- sowie Demeter-zertifiziert. Die erntefrischen Waren werden grösstenteils über die eigenen Läden, sowie über die Bioläden in der Region und den Meilener Wochenmarkt vertrieben oder zu Eigenprodukten wie beispielsweise Teemischungen oder Kräutersalzen weiterverarbeitet.

Im Fokus steht nicht nur der Ertrag, sondern auch die Pflege des Bodens und der Umgebung im Einklang mit der Natur. Die Kunden sind dankbar für natürliche Produkte und die Mitarbeitenden profitieren von den positiven Eigenschaften des Gärtnerns. Die Arbeit im Grünen



ist Balsam für die Seele und steigert das Wohlbefinden.

## Die Schreinerei

Ein verantwortungsvoller und ökologischer Umgang mit Ressourcen ist für die Stiftung Stöckenweid ein Muss. Kaum ein Werkstoff ist so schön und vielseitig wie Holz. Alle Produkte aus der Schreinerei der Stiftung Stöckenweid werden aus heimischen Hölzern gefertigt. Um die positiven Eigenschaften der Hölzer zu bewahren, wird bei der Verarbeitung des Natur-Werkstoffes möglichst auf Chemie verzichtet.

## Gastronomie

In der Küche der Stiftung Stöckenweid werden regionale, saisonale und natürlich biologische

Produkte verarbeitet. Das Fleisch stammt beispielsweise aus artgerechter Tierhaltung von gewissenhaft ausgewählten Produzenten aus der nahen Umgebung. Alle Lebensmittel werden mit Sorgfalt verarbeitet unter stetiger Vermeidung von unnötiger Lebensmittelverschwendung.

Vielfältig und mit Raffinesse sind die Gerichte für den täglichen Mittagstisch und Caterings. Es wird gekocht für interne und externe Veranstaltungen. Für den Verkauf werden Salatsaucen, Konfitüren, Pestos und vieles mehr hergestellt. Im Endprodukt ist zu schmecken, dass hier mit viel Leidenschaft gearbeitet wird. Kochen ist mehr, als das Verarbeiten von Lebensmitteln. Das Arbeiten mit den verschiedenen Texturen



und Aromen ist kreativ und wirkt ausgleichend. Alle Sinne werden gestärkt. Zudem braucht eine gute Küche auch eine gute Planung. Diese gibt Halt und stärkt die Teambildung. Der ganze Prozess wirkt sich rundum positiv auf die Mitarbeitenden aus.

## **Hauswirtschaft und Technischer Dienst**

Das Team der Hauswirtschaft und des Technischen Dienstes trägt einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Ganzen bei. Wie in allen Bereichen ist die Philosophie der Stiftung Stöckenweid auch in der Hauswirtschaft spürbar. Es werden ökologische Reiniger und Waschmittel verwendet sowie grosser Wert auf wiederverwendbare Putzutensilien und nachhaltige Verbrauchsmaterialien gelegt.

Die Hauswirtschaft und der technische Dienst der Stiftung Stöckenweid bieten den Mitarbeitenden attraktive und geschützte Arbeitsplätze. Die Arbeit ist abwechslungsreich und für den reibungslosen Ablauf des Betriebs mit seinem Nutzen für die Gemeinschaft unverzichtbar.

## **Ateliers**

Ein Ort wie eine Oase, dem die Hektik des Alltags nichts anhaben kann. Die Mitarbeitenden fühlen sich in der geschaffenen Struktur wohl und geniessen das gemeinschaftliche Arbeiten. Es wird je nach individueller Möglichkeit gewebt, verpackt, Kerzen gezogen, Papier gegossen und vieles mehr. Die Mitarbeitenden stellen ihren Fähigkeiten entsprechend und ohne jeglichen wirtschaftlichen Druck einzigartige Pro-



dukte her, welche dann mit Stolz im Bioladen, in der BrockiBeiz und im Weihnachtszelt verkauft werden. Die Produkte aus den Ateliers unterliegen einem sehr hohen Qualitätsanspruch. Stetig wird an neuen Ideen getüftelt, um Abwechslung in den Arbeitsalltag zu bringen sowie Raum für Kreativität zu schaffen. So macht Arbeiten Freude und Sinn.

### **Die BrockiBeiz**

Im Februar 2021 eröffnete die «BrockiBeiz» in Obermeilen. Die BrockiBeiz ist der erste Betrieb der Stiftung Stöckenweid, welcher ausserhalb des Geländes in der Bünishoferstrasse eröffnet wurde. In der BrockiBeiz wird inklusiv gearbeitet. Dies ist elementar für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Unterstützungs- und

Begleitungsbedarf in der Arbeitswelt. Die BrockiBeiz ist eine gelungene Kombination von Gastronomie mit Tageskarte, Caterings und Brockenstube und vereint somit verschiedenste Tätigkeitsbereiche an einem Ort.

### **IT-Services**

Der Bereich IT-Services stellt alle elektronischen Abläufe und die benötigte Infrastruktur innerhalb der Stiftung Stöckenweid sicher und bildet in den Fachrichtungen ICT-Fachfrau/ ICT-Fachmann (EFZ) und Informatiker/in / Plattformentwicklung (EFZ) aus.



## Ausbildung in der Stöckenweid

«Meine Ausbildung bedeutet mir Freude, Spass und Dankbarkeit für alles.»

(Fabiana, Auszubildende in der Stiftung Stöckenweid)

Bildung ist eine der Grundvoraussetzungen für ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben. Menschen mit Unterstützungsbedarf finden in der Stiftung Stöckenweid ein attraktives und vielfältiges Angebot an Ausbildungsplätzen. Ausgebildet wird auf unterschiedlichen Niveaus. Für die praktische Ausbildung INSOS (PrA) findet der allgemeinbildende Unterricht in der haus-eigenen Schule statt. Im Jahr 2021 kamen neu die Ausbildungen im Bereich IT-Services dazu.



Die Stiftung Stöckenweid bietet folgende Ausbildungen an:

### – **Praktische Ausbildung INSOS (PrA) und Eidg. Berufsattest (EBA)**

- Biologisch-dynamische Gärtnerei
- Detailhandel      – Floristik
- Hauswirtschaft      – Küche
- Restauration      – Schreinerei
- Technischer Dienst

### – **Ausschliesslich Eidg. Berufsattest (EBA)**

- Wohnbereich

### – **Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ):**

- IT-Services

Alle Berufe: Als Eingliederungsleistung in den allgemeinen Arbeitsmarkt, unterstützt mit Supported Education und Job Coaching

Im 2021 erfolgreich abgeschlossen: Manuela Hürlimann, Loren Iljazi, Zilan Gökmen, Andreas Ammann, Sarah Sehouli, Valentino Tanner, Claudia Lüthi (von links nach rechts und inklusiv). Nicht auf dem Foto: Kalina Byber

## Jahresfeste



## Job Coaching in der Stiftung Stöckenweid



«Supported Employment» und «Supported Education» sind Methoden, mit welchen Menschen mit Unterstützungsbedarf in das Erwerbsleben integriert werden. Damit die Hürde des Einstiegs in den allgemeinen Arbeitsmarkt gelingt, steht ihnen das Job-Coaching der Stiftung Stöckenweid unterstützend zur Seite.

Die Aussicht auf einen Beruf oder eine Ausbildung und die damit verbundene Eingliederung in die Gesellschaft wirkt stark motivierend. Mit dieser Motivation und einer professionellen Begleitung kann eine Integration in die Arbeitswelt erfolgreich sein. Das Job-Coaching setzt sich für das Gelingen dieses Vorhabens ein. Es begleitet und unterstützt interne sowie externe Mitarbei-

tende von der Ausbildung bis hin zur Arbeitsplatzsuche. Es organisiert, koordiniert Praktika und Schnupperwochen und verhilft den Menschen mit Unterstützungsbedarf Erfahrungen im allgemeinen Arbeitsmarkt zu sammeln. Es pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und ist das Bindeglied zwischen Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Versorger und Behörden.

Für Menschen mit Unterstützungsbedarf ist das Job-Coaching die Lösung, im allgemeinen Arbeitsmarkt eine Ausbildung absolvieren zu können oder einen Arbeitsplatz zu finden, immer mit dem Ziel, ein möglichst selbstständiges und unabhängiges Leben zu führen.



## Bildungsangebot in der Stiftung Stöckenweid

### Die interne Schule



Schulung und Ausbildung sind die Grundlagen für ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Die Stiftung Stöckenweid betreibt seit vielen Jahren eine interne Schule, welche sich in drei Aufgabenbereiche unterteilt:

- **die Gewerbeschule für Lernende in der PrA INSOS**
- **die Aufgabenhilfe für Lernende in der Ausbildung EBA**
- **sowie das wechselnde Kursangebot der Stiftung Stöckenweid**

Die interne Schule strebt in allen Aufgabenbereichen ein bestmögliches Lernumfeld an. Es wird in Kleinstgruppen unterrichtet (4-5 Schülerinnen und Schüler) und die Aufgaben an das individuelle Niveau der Lernenden angepasst. So ist es jederzeit möglich auf die verschiedenen Leistungsstände und Arbeitsgeschwindigkeiten der Auszubildenden einzugehen. In diesen kleinen Gruppen ist bei Bedarf eine eins-zu-eins Förderung möglich. Aber auch Gruppenarbeiten sowie der Wissensaustausch untereinander werden aktiv gepflegt und durch eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung die Freude am Lernen stets aufrechterhalten. Zum Einsatz kommt neben unterschiedlichsten Arbeitsmaterialien auch moderne Technik. Um den

Schülerinnen und Schülern die nötige Sicherheit zu schaffen werden Situationen oder Gespräche simuliert und eingeübt, Lernkarten erstellt, Inhalte z.B. in Form eines Quiz wiederholt und vertieft. Visualisierung, das Vorlesen von Texten, die Menge des Schreibens, all dies wird stets an den jeweiligen Lernenden angepasst.

Zudem werden verschiedenste Kurse angeboten. So treffen sich beispielsweise jede Woche drei Englischkurse unterschiedlichen Niveaus, in welchen die kommunikativen Fähigkeiten auf Englisch eingeübt werden.

Neben dem allgemeinbildenden Unterricht können die Schülerinnen und Schüler im Fitnessraum der Stiftung Stöckenweid mit ihren LehrerInnen auch Kraft und Ausdauer trainieren. Es stehen verschiedene Cardio-Geräte, wie beispielsweise Crosstrainer und Fahrräder zur Verfügung sowie Geräte für Krafttraining, Gewichte und Matten für freie Trainings.

Die Schule umfasst ein breites Lernspektrum mit dem Ziel, dass die Teilnehmenden Spass am Lernen haben, gerne in den Unterricht kommen, durch ihre Lernerfolge gestärkt und in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt werden.

## Neue Geschäftsführung in der Stiftung Stöckenweid



Seit September 2021 ist Andrea Gehrig als Co-Geschäftsführerin in der Stiftung Stöckenweid tätig. Gemeinsam mit Gregor Stöckli leitet sie, bis

zu seiner Pensionierung, die Stiftung Stöckenweid.

Andrea Gehrig bringt ein Studium der Kommunikationswissenschaften, Betriebswirtschaft und Sozialarbeit der Universität Freiburg mit. Zudem hat sie eine Ausbildung in Klärungshilfe sowie ein MAS-Studiengang in Coaching und Organisationsberatung vom IAP Zürich und ein CAS im Bereich Sexualpädagogik von der Hochschule Luzern.

Vor ihrem Einstieg in die Stiftung Stöckenweid arbeitete Andrea Gehrig über 10 Jahre als selbstständig Erwerbende und hat verschiedenste Organisationen im öffentlichen, privatwirtschaftlichen und sozialen Bereich in den Themen «Konflikt», «Zusammenarbeit», «Führung» und «Sexualität» beraten.

In diesem Zusammenhang startete sie im Jahr 2012 als externe Vertrauensstelle in der Stiftung Stöckenweid. Durch die langjährige Funktion ist sie für die Bewohnerinnen und Bewohnern sowie für die Fachmitarbeitenden keine Unbekannte.

Die Stiftung Stöckenweid stellt Ihnen Andrea Gehrig im nachfolgenden Interview vor. Hierfür haben Teilnehmende der Schreibwerkstatt vorgängig ihre Fragen formuliert. Andrea Gehrig

stellte sich in einer Gesprächsrunde all dem, was die Mitarbeitenden und Bewohnenden an der neuen Geschäftsführung interessiert.

**Sandra Stocker:** Wie bist du zur Stöckenweid gekommen?

**Andrea Gehrig:** Bevor ich die jetzige Stelle angenommen habe, war ich die externe Vertrauensstelle der Stöckenweid. Vor meiner jetzigen Stelle hatte ich ein eigenes Geschäft, dort hatte ich unterschiedliche Kunden und einer davon war die Stöckenweid.

**Sandra Stocker:** Wie wurde die Stöckenweid auf deine Beratungen aufmerksam?

**Andrea Gehrig:** Ich war vor etwa 17 Jahren mit Gregor Stöckli an einer Weiterbildung in Deutschland. Dort haben wir uns über die Stöckenweid unterhalten und ich war sehr begeistert von der Gemeinschaft der Stöckenweid.

**Andrea Baumgärtner:** Warum wolltest du Chefin der Stöckenweid werden?

**Andrea Gehrig:** Ich finde die Stöckenweid ist ein toller Ort und ich freue mich, die Stöckenweid zusammen mit allen Bewohnenden, Mitarbeitenden und Fachmitarbeitenden in die Zukunft zu begleiten. Als Chefin kann ich mitgestalten. Das mache ich gerne.

**Pascale Borer:** Malst du gerne Bilder oder Mandalas?

**Andrea Gehrig:** Ja, am liebsten zeichne ich Alltagssituationen im Comicstil.

**Lara Müller:** Welche Musik hörst du gerne?

**Andrea Gehrig:** Ich höre gerne ganz unterschiedliche Musik. Ab und zu klassische Musik aber auch Pop und Rock. Es kommt darauf an in welcher Stimmung ich bin.

**Lara Müller:** Hast du einen Lieblingssänger?

**Andrea Gehrig:** Da muss ich jetzt fest nachdenken. Ich denke, der Ed Sheeran macht gute Musik, aber so grundsätzlich bin ich nicht Fan von jemandem.

**Lara Müller:** Magst du die Berge und das Meer?

**Andrea Gehrig:** Ich mag das Meer, die Muscheln und die Fische. Die Berge mag ich auch, am liebsten, wenn eine Bergbahn hochfährt.

Wieso hesch du wella Chefin werda vo der Stöckeweid? (Andrea)

**Leandro Gaudenz:** Also in diesem Fall ist auf den Berg hoch laufen nicht so deins?

**Andrea Gehrig:** In meiner Vorstellung mache ich es gerne, aber wenn es dann so weit ist und ich los gehen müsste, bin ich nicht mehr so motiviert. Ich fahre lieber Velo, oder mit dem Schlauchboot. Ich bin auch gerne im Wald zum Bräteln.

**Felix Zogg:** Hast du manchmal auch den Anschiss zum Arbeiten?

**Andrea Gehrig:** Ja, ich habe manchmal auch den Anschiss zum Arbeiten. Die Arbeit macht mir grundsätzlich viel Freude. Manchmal gibt es aber es auch Dinge, die ich nicht so gerne mache.

**Felix Zogg:** Wie findest du es, wenn immer alles gleich ist? (Essen, arbeiten, essen, arbeiten, essen, schlafen)

**Andrea Gehrig:** Es ist zwar immer gleich im Sinne von: Ich komme in die Stöckenweid, rede mit Menschen, esse, rede wieder mit Leuten oder arbeite am Computer und gehe dann wieder nach Hause. Aber für mich ist trotzdem jeder Tag anders.

**Felix Zogg:** Was denkst du ist der Sinn vom Leben?

**Andrea Gehrig:** Ui, das ist eine schwierige Frage. Spontan würde ich sagen, dass ein Leben sinnvoll ist, wenn man etwas tun kann, was für einen wichtig ist. Das macht Freude und macht einen glücklich.

**Leandro Gaudenz:** Welche Hobbies hast du?

**Andrea Gehrig:** Ich habe vor allem Hobbies, die ich gemeinsam mit meiner Familie machen kann. Zum Beispiel Tennis spielen, in der Brauerei meines Mannes mithelfen oder Freunde treffen. Wenn ich etwas mehr Zeit habe spiele ich gerne Klavier.

**Leandro Gaudenz:** Was ist dein Lieblingstier?

**Andrea Gehrig:** Der Elefant, und zwar der afrikanische Elefant mit den grossen Ohren.

## Ein Jahr BrockiBeiz

Im vergangenen Jahr eröffnete die BrockiBeiz in Obermeilen. Die BrockiBeiz ist mehr als eine Kombination aus Brockenstube und Beiz. Sie ist ein Ort der Inklusion. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gleichwertig auf Augenhöhe zusammen.

Für alle Beteiligten war die Eröffnung ein grosser Moment, da diese durch die Pandemie über Monate hinweg immer wieder verschoben werden musste. Im Februar 2021 startete die BrockiBeiz nach dem Lockdown mit einem Takeaway-Angebot von diversen Bio-Speisen. Mittlerweile kann man sein Essen zwischen den vielen Brocki-Trouvailles, oder bei schönem Wetter auf der grossen bepflanzten Terrasse geniessen. Die Küche ist ihrem Motto «immer frisch und mit biologischen Zutaten» treu geblieben und hat ihr Angebot im Cateringbereich ausgebaut. Mit viel Engagement und Kreativität werden verschiedenste Anlässe ausgerichtet.

Die Brocki hat sich schnell gut gefüllt. Dank der hohen Unterstützung der Meilemerinnen und Meilemer wird vieles in der BrockiBeiz abgegeben und so vor der Entsorgung gerettet. Von Tafelsilber, Porzellan, alten Schallplatten bis hin zu Vintage Möbeln und Lampen. Hier wird man fündig.



Durch die langanhaltende Ausnahmesituation war der Start für die BrockiBeiz nicht ganz einfach. Die Stiftung Stöckenweid ist sehr dankbar, dass die BrockiBeiz dank der treuen Stammgäste gut durch diese Krise gekommen ist.

## Gesundheit und Ausgleich

Gesundheit ist ein hohes Gut. Die Stiftung Stöckenweid bietet verschiedenste Therapieformen an, welche ausgleichend und gesundheitsfördernd wirken. Neben der klassischen medizinischen Betreuung unterstützen unter anderem Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Bewegungsformen wie Eurythmie und Heileurythmie, Dispersionsbäder, Klang- und Maltherapie die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner.

**Die Malwerkstatt** verbindet Kunst und Therapie. Beim therapeutischen Malen steht der Ausdruck von Gedanken, Gefühlen und Erlebten im Vordergrund. Der Malende ist auf sich konzentriert. Es entwickelt sich ein Malprozess, bei welchem schöpferische Energien freigesetzt werden. Therapeutisches Malen ist eine sehr individuelle Form des Ausdrucks – ganz ohne Worte und frei von jeder Wertung.

Neben der Maltherapie kann in Gruppen an konkreten Mal- und Gestaltungsthemen gearbeitet werden. Im Gegensatz zum therapeutischen Malen wird technisches und künstlerisches Knowhow angewendet und vermittelt. Hierbei entstehen die eindrucklichen Werke für den alljährlichen Kunstkalender der Stiftung Stöckenweid.



**Die Theaterwerkstatt** Auf der Bühne können Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden ihr spielerisches Potenzial entdecken und entfalten. Theaterspielen, das Schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen, spricht viele Sinne an und verbindet die Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihren Emotionen und Phantasien. Sich ausdrücken und entfalten, wahr- und ernstgenommen werden, Gemeinschaft leben, Spass haben – dies alles und noch mehr fördert das Theaterspielen. Die Schauspieler sind in der Stiftung Stöckenweid an allem beteiligt: an der Entwicklung der Kostüme, dem Bühnenbild und der Musik. Am Ende eines jeden Projekts erleben alle auf, hinter und vor der Bühne ein einzigartiges und unvergessliches Theater-Ereignis.

# Impressionen 2021



## Schreibwerkstatt

Man kennt es vom Tagebuchschreiben. Auf einmal steht alles, was vorher im Kopf herum-schwirrte, schwarz auf weiss auf einem Blatt oder in einem Buch. Während des Schreibens wurden die eigenen Gedanken geordnet und

Erlebtes verarbeitet. Diese Form der Therapie steht ab 2021 den Bewohnenden der Stiftung Stöckenweid innerhalb des bestehenden the-rapeutischen Angebots zusätzlich zur Ver-fügung.





*«Ich glaube, der Sinn der Literatur liegt nicht darin, dass Inhalte vermittelt werden, sondern darin, dass das Erzählen aufrechterhalten wird. Weil die Menschen Geschichten brauchen, um überleben zu können...»* Dieser Satz des Schweizer Schriftstellers Peter Bichsel und die Tatsache, dass jeder Mensch in gewisser Weise in und mit Geschichten lebt, löste bei Carin Caduff (Sozialpädagogin in der Stiftung Stöckenweid) während des ersten Lockdowns 2020 das Bedürfnis aus in der Stiftung Stöckenweid eine Schreibwerkstatt ins Leben zu rufen. Der Grundstein war gelegt.

Seitdem erzählen Bewohnende der Stiftung Stöckenweid ihre persönlichen Geschichten und Gedanken, verarbeiten und schreiben Erlebtes mit Hilfe gezielter kreativer Impulse unter sozialpädagogischer Anleitung auf. Die Freude an der Sprache ist bei allen Teilnehmenden geweckt und mittlerweile sogar noch ausgeprägter geworden.

Anfangs besuchten sieben Bewohnende einmal wöchentlich in einer 45-minütigen Einzelsitzung die Schreibwerkstatt. Mittlerweile nutzen 23 Bewohnende in alternierenden Einheiten das Angebot. Es entstehen fiktive oder reale Geschichten, spielerische Arbeiten mit Sprache

wie beispielsweise Collagen und Postkartengedichte, aber auch Briefe an nahestehende Personen. Das Schreiben entlastet die Seele. In der Schreibwerkstatt wird behutsam mit den Geschichten umgegangen. Im Fokus steht immer der Teilnehmende mit seinen Interessen und seiner Art und Weise mit Erlebtem umzugehen.

Die Schreibwerkstatt ist eine Bereicherung für alle Beteiligten und bietet neben der Mal- und Kunsttherapie einen weiteren Raum für Kreativität, Ausdruck und das Verarbeiten von Eindrücken.

*«Ein Stück Papier und ein Kugelschreiber können Wunder wirken, Schmerzen heilen, Träume in Erfüllung gehen lassen und verlorene Hoffnungen wiederbringen» (Paulo Coelho)*

## BILANZ per 31.12.2021

	31.12.21	31.12.20
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'142'505	2'117'772
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542'571	557'423
Sonstige kurzfristige Forderungen	55'360	42'339
Vorräte und angefangene Arbeiten	182'287	165'262
Aktive Rechnungsabgrenzungen	356'843	982'881
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>3'279'567</b>	<b>3'865'677</b>
Finanzanlagen	1	1
Sachanlagen	5'546'154	5'522'040
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>5'546'155</b>	<b>5'522'041</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>8'825'722</b>	<b>9'387'718</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	635'023	494'942
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	98'236	84'748
Passive Rechnungsabgrenzungen	147'385	361'146
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>880'644</b>	<b>940'836</b>
Darlehen	800'000	800'000
Hypotheken	2'400'000	2'400'000
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3'200'000</b>	<b>3'200'000</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4'080'644</b>	<b>4'140'836</b>
Spendenfonds zweckgebunden	235'815	259'786
Schwankungsfonds IV/SVA	171'021	213'109
Schwankungsfonds Kanton ZH	1'192'107	1'086'975
<b>FONDSKAPITAL</b>	<b>1'598'943</b>	<b>1'559'870</b>
<b>FREMDKAPITAL UND ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>	<b>5'679'587</b>	<b>5'700'707</b>
Grundkapital	1'200'000	1'200'000
Gebundenes Kapital	16'086	16'086
Freies Kapital	1'746'856	1'785'370
Freie Fonds	662'557	661'025
Jahresergebnis	-479'364	24'530
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>3'146'135</b>	<b>3'687'011</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>8'825'722</b>	<b>9'387'718</b>

## Betriebsrechnung per 31.12.2021

	2021	2020
	CHF	CHF
Spenden zweckgebunden	74'200	108'763
Spenden frei	1'532	46'629
<b>Ertrag aus Zuwendungen</b>	<b>75'732</b>	<b>155'392</b>
Erträge aus Leistungsabgeltungen	5'232'123	5'315'943
Ertrag Berufliche Massnahmen	1'046'640	762'298
Ertrag Wohnen	2'738'418	2'841'345
Ertrag aus Werkstätten	2'055'091	1'850'150
Übriger Ertrag	150'358	130'395
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>11'222'631</b>	<b>10'900'132</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>11'298'363</b>	<b>11'055'524</b>
Personalaufwand	7'327'083	7'084'143
Aufwand Waren und Material	1'307'409	1'185'071
Sachaufwand	1'277'481	1'088'430
Abschreibungen	238'567	220'659
<b>Direkter Leistungsaufwand</b>	<b>10'150'539</b>	<b>9'578'304</b>
Personalaufwand	1'146'729	881'330
Sachaufwand	254'685	267'152
Abschreibungen	135'862	112'237
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>1'537'276</b>	<b>1'260'719</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-389'452</b>	<b>216'501</b>
Finanzertrag	1	0
Finanzaufwand	-35'453	-36'579
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-35'452</b>	<b>-36'579</b>
<b>ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-424'904</b>	<b>179'922</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>-424'904</b>	<b>179'922</b>
Fondsverwendung	21'271	0
Zuweisung Fonds	-74'200	-108'763
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisungen Organisationskapital)</b>	<b>-477'833</b>	<b>71'159</b>
Zuweisung Freie Fonds	-1'532	-46'630
Zuweisung / Verwendung Freies Kapital	479'364	-24'530
<b>JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisungen Organisationskapital)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Aufgrund der Zahlendarstellung kann es zu Rundungsdifferenzen kommen

## Bericht der Revisionsstelle



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an den Stiftungsrat der  
**Stiftung Stöckenweid, Meilen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Stöckenweid für das am **31. Dezember 2021** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Kapitel 3, 4 und 6 der "Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich" vom 16. November 2018 (gültig ab 1. Januar 2019) eingehalten wurden.

**Capol & Partner AG**

**Hans Ulrich Wehrli**  
Revisionsexperte

Chur, 29. April 2022

# Weihnachtszelt



## Nothelfer Kurs für Bewohnende und Mitarbeitende



Was kann man in einer Notsituation machen und wie verhält man sich in einer solchen richtig. Mit diesen Fragen setzten sich die Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Stöckenweid immer wieder auseinander. In jeder Alltagssituation kann es zu Notfallsituationen kommen. Dies beschäftigte die Mitarbeitenden der Stiftung Stöckenweid, denn nur Übung schafft Sicherheit und so initiierten die Mitarbeitenden einen Nothelferkurs über den Stöckirat – das Mitarbeitenden-Parlament der Stiftung Stöckenweid.

An zwei Tagen fand der Kurs für alle Interessierten statt. Fachpersonen vermittelten alles rund

um die «Erste Hilfe». Nebst der notwendigen Theorie wurden viele praktischen Übungen durchgeführt. So erfuhren und probten die Teilnehmenden wie man sich bei einem Unfall verhält, oder wie solche Situationen richtig eingeschätzt werden können. Es wurde unter anderem geübt, wie Wunden erstversorgt werden, wie Hilfe geholt werden kann und dass der Song «Staying alive» bei einer Herzdruckmassage hilft den richtigen Rhythmus zu einzuhalten.

Alle Teilnehmenden waren begeistert von den beiden Tagen. Sie haben gelernt, dass jeder Mensch Hilfe leisten kann – nur nichts tun ist falsch.

## Spenden 2021

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spendern für Ihre Zuwendung

### 69 Spenden bis CHF 199.00

#### Spenden CHF 200.00 bis 999.00

Bauknecht Regula und Felix, Küsnacht ZH  
 Baumann Severin, Zürich  
 Biewer Peter, Zürich  
 Bischof Rosmarie, Hombrechtikon  
 Bleiker Bruno, Zürich  
 Bohny Hugo, Meilen  
 Bütikofer Ursula und Beat, Dübendorf  
 Bütikofer Schaad Jürg und Barbara, Liebefeld  
 Cornebise Christophe, Zürich  
 Döring Moritz, Stäfa  
 Eigenmann Georges und Sabine, Zürich  
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Meilen, Meilen  
 Frauenverein Feldmeilen, Meilen  
 Frauenverein Uetikon Am See, Uetikon am See  
 Gensmer Johannes, Wattwil  
 Germann Ursula, Samstagern  
 Gienger Michael, Zürich  
 Haus Bernhard, Meilen  
 Hiller Christoph, Meilen  
 Huber Jonas, Kaiseraugst  
 Jorio Renato, Bern  
 Kappeler Philippe, Zürich  
 Klauser Werner, Wallisellen  
 Klein Maximilian, Zürich  
 Meier Bruno, Küsnacht  
 Müller Alexander, Stäfa  
 Nägeli Helen und Theo, Thalwil  
 Nick-Zimmermann Markus und Sonja, Hombrechtikon  
 Peyer Marlies und Lukas, Feldmeilen  
 Rahn & Bodmer Co., Zürich  
 René Rausenberger, Feldmeilen  
 Röthlisberger Ruth, Mettmenstetten  
 Rutz Paul Oskar, Meilen

Schaub Paul, Frenkendorf  
 Schlagenhauf Fritz, Meilen  
 Stahel Beat, Hombrechtikon  
 Wälti Werner, Meilen  
 Zimmermann Marc, Zürich

#### Spenden CHF 1'000.00 bis 4'999.00

Angstmann Ursula, Forch  
 Angstmann Fabian, Zürich  
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Zumikon, Zumikon  
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Meilen, Meilen  
 Gemeindeverwaltung Erlenbach, Erlenbach ZH  
 GGM – Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen, Männedorf  
 Neophytou Ioanna, Wädenswil  
 Politische Gemeinde Herrliberg, Herrliberg  
 Raiffeisenbank rechter Zürichsee, Männedorf  
 Ramos Christiansen Sabrina, Zürich  
 Schlumpf Marianne, Richterswil  
 Tzavidas Stavros, Zürich  
 Wirz Ernst und Silvia, Männedorf

#### Spenden ab CHF 5'000.00

A & F Investments AG, Zürich  
 Ernst & Co., Küsnacht

#### Stiftungen

Veronika und Hugo Bohny Stiftung, Feldmeilen

## **Titelbild**

*Sonne und Wind, Damaris Hartmann*

Aus dem sechsten Jahreskalender der Stiftung Stöckenweid.  
Der Jahreskalender entsteht im Rahmen der Mal- und Gestaltungskurse  
in den Ateliers der Stiftung Stöckenweid.

### **Stiftung Stöckenweid**

Bünishoferstrasse 295  
CH-8706 Feldmeilen

Tel: +41 (0)43 844 10 60  
[www.stoeckenweid.ch](http://www.stoeckenweid.ch)

Folgen Sie uns auf  